

334/2005

Stuttgart, den 15.11.05

## **Grüne: Endlich wirksame Instrumente ergreifen**

### **Palmer: „Landesregierung hat kein Konzept, wie der Flächenverbrauch dauerhaft begrenzt werden kann“**

---

Die Grünen im Landtag haben Umweltministerin Gönner aufgefordert, in Kenntnis der Prognosen des statistischen Landesamts zum Flächenverbrauch in Baden-Württemberg, endlich geeignete Instrumente zu ergreifen, um den Flächenverbrauch im Land dauerhaft zu reduzieren. Andernfalls werde die Landesregierung, so die Grünen, ihr selbst gestecktes Ziel einer drastischen Reduzierung des Flächenverbrauchs, wie im Umweltplan festgeschrieben, weit verfehlen. Nach Angaben des Statistischen Landesamts steigt der tägliche Flächenverbrauch bis 2010 auf 11,9 ha bis 13,5 ha. Boris Palmer, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion: „Die bisherigen Instrumente der Landesregierung sind offensichtlich wirkungslos.“ Die Grünen wiesen darauf hin, dass der aktuelle Rückgang des Flächenverbrauchs der lahmenden wirtschaftlichen Entwicklung geschuldet sei, und nicht der Politik der Landesregierung. Palmer: „Bereits im vergangenen Jahr hat der von der Landesregierung eingesetzte Nachhaltigkeitsbeirat festgestellt, dass neue Instrumente unerlässlich seien, um den Flächenverbrauch abzusenken.“

Die Grünen forderten die Landesregierung auf, das Instrument handelbarer Zertifikate für Neubauf Flächen, ähnlich dem bereits existierenden Emissionshandel, auf den Weg zu bringen. Zudem, so Palmer, müsse ihren Bekenntnissen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs auch Taten folgen: „Worte und Wirklichkeit stehen im starken Widerspruch. Es kann nicht sein, dass das RP Stuttgart gegen den erklärten Willen der Region die

Ansiedlung beispielsweise von Discountmärkten auf der grünen Wiese genehmigt und damit den Flächenverbrauch in einer bereits dicht besiedelten Region weiter vorantreibt.“